



Pressemitteilung

31. Juli 2014

Berufsausbildung im Handwerk: Alternative zum Studium

Zahl der eingegangenen Ausbildungsverträge leicht im Plus Auch jetzt noch Chancen auf einen Ausbildungsplatz

Unverändert gute Karriereperspektiven im Handwerk

Die Zahl der im Bezirk der Handwerkskammer zu Köln zum 31.07.2014 eingegangenen Ausbildungsverträge hat im Vergleich zum Vorjahr einen minimalen Zuwachs erfahren (+0,32 Prozent). Weniger Ausbildungsverträge wurden im Kölner Stadtgebiet abgeschlossen, während die Bezirke der Kreishandwerkerschaften Bonn/Rhein-Sieg, Bergisches Land und Rhein-Erft zum Teil deutliche Zuwächse verzeichnen. Da die Eintragung der Ausbildungsverträge in vollem Gang ist, besteht auch die Chance, dass sich diese Zahlen zu einem noch positiveren Ergebnis entwickeln.

Die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer zu Köln weist derzeit knapp 200 freie Ausbildungsplatzangebote auf. Diese Zahl dürfte jedoch nur einen Bruchteil dessen abbilden, was tatsächlich an freien Ausbildungsplätzen zur Verfügung steht. Zudem wird auch die in den ersten Ausbildungsmonaten zwischen August und November leider regelmäßig festzustellende Fluktuation durch Kündigung bzw. Nichtantritt der Lehre für weitere freie Ausbildungsstellen sorgen. Berücksichtigt man diese Aspekte, so kann nach unseren Schätzungen von bis zu 600 freien Ausbildungsplätzen ausgegangen werden. Daher bestehen für Bewerberinnen und Bewerber auch jetzt noch gute Aussichten, einen Ausbildungsplatz zu erhalten.

Diese Sichtweise teilt die Bundesagentur für Arbeit. Sie veröffentlichte Anfang des Monats, dass zwar die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, insgesamt aber landesweit eine Zunahme bei der Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze (+3,8 Prozent) zu verzeichnen sei. „Unserer Einschätzung nach ist dies eine große Chance für junge Menschen aller Schulabgangsklassen. Der doppelte Abiturjahrgang 2013 sollte in diesem Zusammenhang immer noch beachtet werden“, appellierte Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, an alle jungen Leute sich weiter zu bewerben: „Auch Abiturienten haben die Chance mit einer handwerklichen Berufsausbildung ein gutes berufliches Fundament zu legen.“

Vom 01.01.2014 bis einschließlich 28.07.2014 beträgt der Abituriententeil aller neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge bereits jetzt 18 Prozent. Dies ist eine nochmalige Steigerung zum Vorjahr von zwei Prozent (2013: knapp 16 Prozent, 2012: 12 Prozent, 2011: 8,5 Prozent). Belegt wird dies

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon:
0221/2022-230
Fax:
0221/2022-383

E-Mail:
schroeder@hwk-koeln.de
Internet:
www.hwk-koeln.de



auch von den Erhebungen der Bundesagentur für Arbeit. Danach finden sich bei den Bewerbern, die Anfang Juli noch keinen Ausbildungsplatz sicher hatten, immerhin 30 Prozent mit Hochschul- oder Fachhochschulzugangsberechtigung. Die Handwerkskammer zu Köln hat zur Information der besonderen Ausbildungsmöglichkeiten für Abiturienten auch eine eigene Internetseite (<http://www.abi-rheinland.de/>) eingerichtet.

Die beliebtesten Berufe bei den Auszubildenden mit Abitur sind Kfz-Mechatroniker, Tischler, Elektroniker sowie die Gesundheitshandwerke (vor allem Augenoptiker und Zahntechniker). Diese Berufswahl ist, wie sich inzwischen zeigt, über die Jahre sehr stabil. Eine weitere Gruppe, die verstärkt in den Fokus kommt, sind die Studienabbrecher. Dies umso mehr, da mittel- und langfristige in vielen mittelständischen Handwerksbetrieben Wechsel auf der Führungsebene anstehen. Man muss also nicht unbedingt studieren, um Karriere zu machen.

Daher lohnt es sich, auch jetzt noch über den Beginn einer dualen Berufsausbildung nachzudenken. Das gilt für alle Schulabgänger. Für jede Begabung ist noch ein gutes Angebot an Ausbildungsplätzen vorhanden. Vor allem in folgenden Gewerken sind noch offene Lehrstellen vorhanden: Friseur (23), Elektroniker- Energie- und Gebäudetechnik (16), Anlagenmechaniker SHK (15), Dachdecker (12) sowie Metallbauer (9). Selbst bei den sehr gefragten Berufen „Kaufmann für Büromanagement“ (Nachfolgeberuf des Bürokaufmanns) wie auch dem „Kfz-Mechatroniker“ gibt es noch vergleichsweise viele gemeldete freie Ausbildungsplätze (8 bzw. 6).

„Darüber hinaus kann auch in vielen anderen Berufen noch eine Vermittlung auf den Wunschausbildungsplatz gelingen“, so Weltrich: „Dafür richten wir auch eine Vermittlungshotline ein.“ Um sowohl den zukünftigen Auszubildenden wie auch den Betrieben bei der Vermittlung und auch der Berufsorientierung zu helfen, wird die Handwerkskammer zu Köln in den nächsten Wochen in vielerlei Hinsicht tätig werden:

- Einrichtung einer Hotline zur gezielten Vermittlung von Ausbildungsplätzen. Unsere Ausbildungsvermittler stehen hier vom 01.08. bis zum 31.08.2014 zwischen 9 und 17 Uhr unter den Telefonnummern 0221/2022-483, -408, -783, -302 sowie -729 (speziell für Abiturienten) gerne zur Verfügung.
- Präsentation der Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen der Saisoneröffnung des 1. FC Kölns (10.08.).
- Präsentation der Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen des „Tags des Handwerks“ am 20.09.2014 auf dem Kölner Heumarkt.
- Mehrsprachige Ausbildungsbörsen: Köln (02.09.), Leverkusen (21.10.), Bonn (18.11.)